

Vielgünstiger Leser /



Enen jenigen / so sich bekümmern möchten /
warumb Ich doch diß gegenwärtige Wercklein
Kronen Krönlein benennet / soll Ich wolmeinende
nicht bergen: Daß durch Gottes Hülffe Ich allbes
reit etliche Wercklein verfertiget / welche alle mit dem
Wort Krönlein intituliret, als Andachts- Krön
lein / Freuden- Krönlein / Trauer- Krönlein /
Epistel- Krönlein / Evangelien- Krönlein / etc.
Bey welcher Verfassung mir in Sinn gefallen das
schöne Emblema der Egyptier / da sie eine rundligende Schlange / so sich in
den Schwanz beiße / ihren Mahlern abzureissen vorgestellet / hiemit anzei
gende den Zustand dero Jahreszeiten / darinnen wir Menschen wallen / in des
nen immer eine Zeit der andern / ein Tag dem andern / eine Stunde / eine Mi
nute / ja ein Augenblick dem andern die Hand biete und nachfolge / biß daß mit
Abgehung derselben sich allezeit eine andere anfahe und die folgende der vor
hergehenden den Fuß halte. Mit gleicher betrachtung einer Kronen /
vielgünstiger Leser / welche continuirlich rund / an der auch kein Ende zu fin
den ist / habe ich in allen meinen Wercklein / besonders in denen Epistel- und
Evangelien- Krönlein / so sich auch durchs ganze Jahr erstrecken / verfab
ren / aus denen denn / wie auch aus den andern gegenwärtiges / als der Kern zus
ammen getragen / und dahero Kronen- Krönlein von mir genennet worden
ist. Absonderlich aber hat mich hierzu die vergleichung einer köstlichen Könige
lichen Krone nicht wenig verursacht. Denn zugleich weise

Wie 1. gemeiniglich eine Krone aus dem edelsten Metall / nemlich dem *1. Corona*
Golde / gearbeitet und zugerichtet wird / wie also David bey Betrachtung der *Speciosi-*
unermäßlichen Leuthseligkeit Gottes / Psalm 21. v. 4. redet / daß er seinem Kö
nige eine güldene Krone auff sein Haupt setze / ja wenn die Weisheit Gottes *tas.*
einen ihrer Diener mit grosser Ehre begnaden will / setzet sie ihm eine güldene
Krone auff / Sir. 6. v. 3. Welches auch bey des Mardochei Ehrenbege
bungs Beschreibung gemeldet wird / Esth. 8. Daß er eine grosse güldene
Krone getragen / Ingleichen 1. Maccab. 13. v. 37. und 2. Maccab. 14. v. 4.
Auff diesen Schlag sind beniemte Wercklein alle aus den besten Kernsprüchen
H. göttlicher Schrift / aus den schönsten Kirchen Gesängen / und aus den